

BLATTGOLDFABRIK



GERSTENDÖRFER

S E I T

1 8 4 3

Wichtige Hinweise

Die in der vorliegenden „Technischen Information“ genannten typischen Daten und sonstigen Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie dienen lediglich der Information unseres Kunden, befreien diesen jedoch nicht von einer eigenverantwortlichen Prüfung der beschriebenen Produkte auf ihre Eignung für den vorhergesehenen Einsatz.

Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschrittes oder betrieblich bedingter Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Wir stehen auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen.

Eine Haftung unsererseits für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden „Technischen Information“ ist ebenso ausgeschlossen, wie für unsere sonstige anwendungstechnische Beratung.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen bleiben vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der J.J. Gerstendörfer GmbH & Co. KG

J.J. Gerstendörfer GmbH & Co. KG | Postfach 1443 | D 91104 Schwabach | Fon +49(0)9122.92 68 0 | Fax +49(0)9122.92 68 20 | info@blattgold.de | www.blatgold.de

DIE BLATTVERGOLDUNG [Kurzanleitung]

Das Kunsthandwerk der Vergoldung fasziniert die Menschheit seit vielen Jahrtausenden. Bereits im alten Ägypten konnte man die Verzierung von Oberflächen mit Blattgold. So entstanden schon sehr früh vergoldete Schriftzeichen, Ornamente, kunstvoll veredelte Gefäße, Figuren und Decken- bzw. Wandverzierungen.

Die Ölvergoldung

Sie kann bei etwas Fertigkeit und unter Beachtung einiger Regeln von Jedermann ausgeführt werden. Die Ölvergoldung kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, auf allen erdenklichen Untergründen (Metall, Holz, Stuck, Gips, Stein, Glas usw.) angewendet werden.

o1 Benötigte Werkzeuge

Man unterscheidet Blattgold in Ausführung „lose“ und „transfer“. Ausführung „lose“ bedeutet, das Gold liegt lose im Büchlein, während bei der Ausführung „transfer“, das Blattgold direkt auf ein Seidenpapier gepresst ist. Blattgold transfer kann wie ein Abziehbild verwendet werden.

Blattgold lose	. Vergolderkissen	Blattgold transfer	. Vergolderpinsel Fehhaar
	. Anschießpinsel Fehhaar		. oder Doppelkielpinsel Fehhaar
	. Vergoldermesser		. Mixtion (Anlegeöl)
	. Vergolderpinsel Fehhaar		
	. oder Doppelkielpinsel Fehhaar		
	. Mixtion (Anlegeöl)		

o2 Untergrundbeschichtung

Voraussetzung einer jeden Ölvergoldung ist ein nicht saugender Untergrund, dieser muss trocken, frei von Staub, Rost und Fett sein. Das Werkstück muss gegebenenfalls beschichtet bzw. abgesperrt werden. Dies gelingt durch Lackierung oder in der Innenvergoldung auch durch Beschichtung mit Schellack. Wir bitten die Beschichtung des jeweiligen Untergrundmaterials anzupassen (siehe auch Technisches Datenblatt Metalluntergrund).

Eine Blattvergoldung kann und soll das Werkstück schmücken; Voraussetzung einer langen Haltbarkeit ist der sorgfältige Untergrundaufbau, vor allem bei Vergoldungen im Außenbereich.

o3 Auftrag Mixtion

Die *Mixtion 3 Std. oder 12 Std. Trocknung* ist spritz- und streichfertig eingestellt. Die Zeitangaben beziehen sich auf die einzuhaltende Warte- bzw. Antrockenzeit. Die Angabe ist nur ein grober Anhaltspunkt, denn der richtige Zeitpunkt für das Auflegen des jeweiligen Blattmetalles hängt in erster Linie von der Auftragsmenge und gegebenen Temperaturen ab.

Wichtig ist, dass der Auftrag möglichst dünn und gleichmäßig geschieht. Daher sollte nach dem Auftrag das sogenannte „Abziehen“ erfolgen, bei dem der überschüssige Teil des Mixtions entfernt wird.

Bei glatten Flächen kann das durch einen sauberen Schwamm, Fensterleder oder einem gewöhnlichen Nylonstrumpf erfolgen. Damit kann das Mixtion wieder so weit entfernt werden, dass der Ölüberzug augenscheinlich gar nicht mehr wahrzunehmen ist.

Bei Objekten mit starken Vertiefungen und Strukturierungen sammelt sich der Ölüberschuss zwangsläufig. Hier sollte man mit einem trockenen Pinsel das Anlegeöl herausstufen. Dies sollte solange geschehen, bis das Objekt keine Ölsammlungen und Pfützen aufweist. Je dünner der Mixtionauftrag ist, umso schöner und kräftiger wirkt die Vergoldung.

Die Beurteilung des günstigsten Zeitpunktes für das Anschließen des Blattgoldes lässt viele Methoden und Interpretationsmöglichkeiten offen. Als einigermaßen nachvollziehbares Kennzeichen für den richtigen Trocknungsgrad lässt sich festhalten: Das Anlegeöl darf keinesfalls schmierig, die Berührung des Mixtions darf keine sichtbaren Spuren (Glanzminderung) hinterlassen, der Finger sollte beim Darüberfahren keine ruckartigen, hüpfende Bewegungen machen, sondern leicht über die Oberfläche gleiten.

Die Vergoldung muss fettfrei ausgeführt werden, daher immer den Trocknungsgrad an einem Muster testen.

Einige Lackoberflächen lassen sich nur schwer mixtionieren. Das Mixtion kann sich bei einem Pinselauftrag fettartig zusammenziehen und bleibt selbst beim kräftigen Abreiben streifig. Dieser Perleffekt ist zu verhindern, wenn man die Oberfläche mit einem Netzmittel (z.B. Ochsen-galle) gut abreibt. Bei einigen Lacken ist die Oberflächenspannung zu hoch, hier muss die Oberfläche mit feinstkörnigen Schleifpapier aufgeraut werden.

o4 Anlegen Blattgold

Blattgold lose wird über das Vergolderkissen und Anschießpinsel verarbeitet. Hierzu ziehen Sie das Goldblatt mit dem Anschießer auf das Werkstück. Mit leichtem Druck mit dem Anschießpinsel können Sie nun das Goldblatt andrücken.

Blattgold transfer funktioniert in etwa wie ein Abziehbild. Sie drücken das Goldblatt, mit der Goldseite zum Werkstück gerichtet, mit einem leichten Druck an das Objekt. Vorsichtig können Sie nun das Seidenpapier abziehen.

Grundsätzlich wird das jeweilige Objekt von unten nach oben, leicht überlappend, vergoldet. Nach einer Trocknungszeit von einigen Tagen werden die überstehenden Goldreste (Überlappungen) mit einem weichen Pinsel (Vergolderpinsel oder Doppelkielpinsel) abgekehrt. Sie können Ihre Vergoldung auch noch leicht und unter Vorsicht, mit diesen Pinseln oder mit Watte polieren.

Im Außenbereich können Sie nur Blattgoldsorten ab 23.5 Karat verwenden. Bei diesen Karatzahlen sind die Legierungsbestandteile Silber und Kupfer relativ gering oder wie beim 24 Karat überhaupt nicht vorhanden und so ist eine Oxidation ausgeschlossen.

o5 Eventueller Schutzüberzug

Außenvergoldungen werden in der Regel nicht schutzlackiert, außer bei regelmäßiger Beanspruchung.

Blattsilber ist reines geschlagenes Silber und ist nur im Innenbereich anzuwenden, muss aber gegen Oxidation mit einem Überzug geschützt werden.

Im Innenbereich kann jede andere Goldsorte verwendet werden, nur die ganz schwach legierten Sorten bis 22 Karat sind nach dem Vergolden zu überziehen, um eine Oxidation zu vermeiden.

Wichtige Hinweise

Die in der vorliegenden „Technischen Information“ genannten typischen Daten und sonstigen Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie dienen lediglich der Information unseres Kunden, befreien diesen jedoch nicht von einer eigenverantwortlichen Prüfung der beschriebenen Produkte auf ihre Eignung für den vorhergesehenen Einsatz.

Änderungen der Produktkennzahlen im Rahmen des technischen Fortschrittes oder betrieblich bedingter Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

Wir stehen auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen.

Eine Haftung unsererseits für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der vorliegenden „Technischen Information“ ist ebenso ausgeschlossen, wie für unsere sonstige anwendungstechnische Beratung.

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen bleiben vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der J.J. Gerstendörfer GmbH & Co. KG